ENERGIEAUTONOMIE VORARLBERG

energie autonomie Vorarlberg

www.energieautonomie-vorarlberg.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Fachbereich Energie
Bregenz, Vorarlberg (AT)

Schritt für Schritt zur Energieautonomie

Der Vorarlberger Landtag hat 2009 die Energieautonomie als strategisches Ziel bis 2050 beschlossen. Damit will Vorarlberg in Energiefragen selbstbestimmt sein und die Unabhängigkeit bei fossilen Energieträgern erreichen. Energieautonomie Vorarlberg heißt, dass in einer Jahresbilanzbetrachtung so viel Energie aus erneuerbaren Energieträgern bereitgestellt wird, wie in Vorarlberg verbraucht wird.

Energieautonomie Vorarlberg heißt...

...62% weniger Energie durch Einsatz verfügbarer Effizienztechnologien und Verhaltensänderung bis 2050

...48% mehr Energie aus erneuerbaren Energieträgern

Von der Vision zur kontinuierlichen Umsetzung

Grundlage für den Weg in die Energieautonomie bilden die Ergebnisse aus einem breit angelegten Visionsprozess. Daran anschließend haben sich vier Arbeitsgruppen mit der Erarbeitung eines Maßnahmenplans bis 2020 beschäftigt. Seit März 2012 befassen sich vier Arbeitsgruppen zu den Themen Erneuerbare Energie, Gebäude, Industrie und Gewerbe, sowie Mobilität und Raumplanung mit der Umsetzung der vorliegenden 101 enkeltauglichen Maßnahmen.

Deine e5-Gemeinde ist gut auf dem Weg
Schritt für Schritt zur Energieautonomie
energie zukunft Vorarlberg
www.energiezukunft-vorarlberg.at
energie: effizient

e5-PROGRAMM

landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

www.e5-vorarlberg.at
www.energieinstitut.at

Energieinstitut Vorarlberg
Vorarlberg (AT)

Energieprogramm für energieeffiziente Gemeinden

Das e5-Landesprogramm ist das zentrale Begleit- und Zertifizierungsprogramm für Städte und Gemeinden, welche beschlossen haben, sich aktiv für eine zukunftsfähige kommunale Energie- und Klimapolitik zu engagieren.

Vorbilder der Energieautonomie

Damit sind die 33 e5-Gemeinden und vier e5-Regionen auch Vorbilder für die Umsetzung der Energieautonomieziele und haben sich klar positioniert, diese tatkräftig zu unterstützen.

Zielsetzung und Maßnahmen

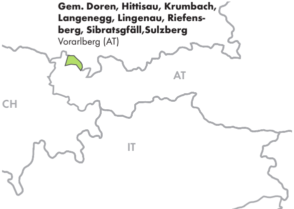
Ziel einer jeden e5-Gemeinde ist es, alle zur Verfügung stehenden Potentiale zu erfassen und durch professionelle Projektarbeit einer kontinuierlichen Umsetzung in Richtung Energieautonomie sicherzustellen.

Die Maßnahmen reichen von der Reduktion des Energiebedarfs über den Einsatz von erneuerbarer Energie bis zu Kooperationen mit der Wirtschaft und Motivations- und Förderprogrammen für Bürger. Das Lernen voneinander und miteinander im Gemeindenetzwerk ist zentral. Die Zertifizierung und Auszeichnung mit ein bis fünf „e“ ist Gradmesser und Qualitätssicherung der Umsetzung.

ENERGIEREGION VORDERWALD

Energieinstitut Vorarlberg

www.ergieregion-vorderwald.at



Gem. Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfäll,Sulzberg
Vorarlberg (AT)

Beschreibung

Die Vorderwälder Gemeinden haben sich 2010 für eine zukunftsfähige Energiepolitik zur „energieregion vorderwald“ zusammengeschlossen. (154 km² Fläche, rund 9.400 Bewohner)

Schwerpunkte

- Energie in der „energieregion vorderwald“ sicht- und erlebbar machen
- Maßnahmen zu energiebewussterem Verhalten und zur Sensibilisierung im Umgang mit Energie
- konkretes Ziel: Energiebedarf für Raumwärme bis 2020 zu 100 % aus erneuerbarer Energie aus der Region decken

BÜRGER BETEILIGUNG

Arbeitsgemeinschaft
erneuerbare
energie
VORARLBERG

www.aeev.at

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg
Vorarlberg (AT)

Beschreibung

Die AEEV ist in mehreren Bundesländern Österreichs mit eigenständigen Vereinen organisiert. In Vorarlberg sind es 350 Mitglieder, größtenteils Produzenten von Ökostrom im Bereich PV, Kleinwasserkraft, Biomasse und Mitgliedsgemeinden, die den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion unterstützen. Der Verein betreibt einerseits Lobbying für den Ausbau der erneuerbaren Energien und andererseits Services für Produzenten.

Projekte der jüngeren Vergangenheit

- Etablierung der Ökostrombörse mit SolarControl Services
- Bürgerbeteiligung für gemeinschaftliche Produktionsanlagen

www.cree.at

BAUEN IM LIFE CYCLE

www.nena-network.eu www.enerbuild.eu www.projectcec5.eu

BESCHREIBUNG

Eine Serie von Projekten der Regionalentwicklung Vorarlberg haben das Ziel, das energieeffiziente und ökologische Bauen in Vorarlberg zu forcieren um damit einerseits die CO_2 bzw. Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und andererseits die lokale Bauwirtschaft mit der Vielzahl an Kleinbetrieben in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Zudem soll das positive Image der kreativen Architektur und Handwerks aus Vorarlberg um das Element Energie weiter ausgebaut werden. Die Kleinbetriebe rund um den Sektor Bau sind ein wichtiger Arbeitgeber und damit für die Beschäftigung in der Region ein wichtiger Faktor. Ziel der Initiativen ist es ein Milieu zu schaffen, dass die Weiterentwicklung der Betriebe begünstigt. Zur Umsetzung der von der EU INTERREG Alpenraum und Central Europe unterstützen Projekte wurde ein lokales Fachteam mit bewährten Organisationen (IBO, Umweltverband Vorarlberg, EiV, AEEV, ARGE Passivhaus, heimaten) gebildet und die Projekte unter der Leitung der Regionalentwicklung Vorarlberg abgewickelt.

PROJEKTE

NENA
Ergebnis: Muster Lehrlingsausbildungsprogramm | Ursprünge des heutigen Kommunalen Gebäudeausweises Vorarlberg (KGA) | Architekturführer Weißtanne | Restrukturierung Holzbau Kunst | NENA-Netzwerk

ENERBUILD
Ergebnis: Weiterbildungsmodulen im Bereich des nachhaltigen Bauens | Wissenschaftliche Grundlagen zum Anwenderverhalten in Passivhäusern | Ausbildung bzw. Zertifizierung technischer Büros für die Anwendung des KGA | Stärkung der Nachfrage nach 100% Ökostrom | Bürgerbeteiligung für Ökostromproduktionsanlagen

CEC5 – Live Cycle Tower ONE
Ist eine Innovation der CREE GmbH, Rhombergbau und Architekt H. Kaufmann und demonstriert CO_2 reduziertes Bauen: 40% der Energie wird im Gebäudesektor aufgewendet. Dieser immense Anteil zeigt einen entscheidenden Stellhebel der Regionalentwicklung auf. Lösungsansätze und Technologien zu CO_2 reduzierter Bauweise versprechen auch einen Wettbewerbsvorteil. (z.B. Die Gebäude Konstruktion des LCT-ONE ermöglicht eine bis zu 80%ige CO_2 Reduktion zu herkömmlicher Bauweise.)
Vorarlbergs Stärken als beispielgebende Region im Bausektor gilt es zu nutzen und durch Beteiligung zur Entwicklung eines Europäischen Standards zur ökologischen Gebäudeevaluierung weiter auszubauen.

ALTE BAUSUBSTANZ

ALTE BAU
SUBSTANZ

Bregenzerwald
Regionalentwicklung GmbH

www.altebausubstanz.at

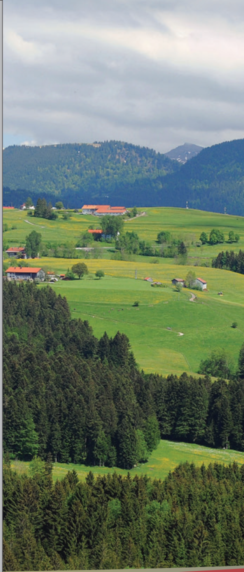
Regionalentwicklung
Bregenzerwald GmbH
Vorarlberg (AT)
AT
CH
IT

BESCHREIBUNG

In den Leitzielen der Region ist formuliert: „Alte Bausubstanz ist die Seele der Kulturlandschaft. Sie soll erhalten, genutzt und bewusst weiterentwickelt werden."

Die Regionalentwicklung Bregenzerwald, in Vertretung aller 24 Gemeinden der Talschaft, verfolgt deshalb das Ziel, die Bevölkerung zu sensibilisieren, damit leerstehende Häuser erhalten und saniert werden. Auf diese Weise soll auch der Druck auf Umwidmung von landwirtschaftlich genutzten Flächen in Siedlungsrandbereichen gemindert werden.

Die größte Heraus
auf dem Markt ve
bedenkt, dass rech
sten 20-30 Jahre i
werden könnte.



sforderung besteht darin, dass kaum Häuser
rfügbar sind. Umso erstaunlicher wenn man
nerisch das Bevölkerungswachstum der näch-
n den bestehenden Gebäuden aufgenommen

SCHWERPUNKTE

Vorerhebung von mindergenutzten Wohngebäuden
ca. 400 Leerstände, 600 Objekte mit Bewohnern älter als 70 J.

Befragung von Eigentümern leerstehender Objekte
Ein „typisches“ leerstehendes Wohnhaus stammt aus dem 19. Jhdt., wurde von den Eltern vererbt und steht seit 13 Jahren leer. Das Bewusstsein für den Verfall des Hauses ist gegeben, trotzdem gibt es keine Bereitschaft zur Veränderung (z.B. Sanierung, Vermietung, Verkauf). Neben finanziellen Aspekten zählen auch die emotionale Bindung zum Objekt oder die ungünstigen Besitzverhältnisse zu den Hinderungsgründen.

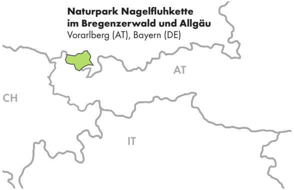
Fassadenaktion Bregenzerwald
Förderprogramm in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, dem Land Vorarlberg und den Gemeinden. Unterstützt werden Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung des authentischen Erscheinungsbildes von traditionellen Häusern im Bregenzerwald.

NATURPAR
NAGELFLU

NATURPARK
NAGELFLUHKETTE

www.nagelfluhkette.info

K
HKETTE



Naturpark Nagelfluhkette im Bregenzerwald und Allgäu
Vorarlberg (AT), Bayern (DE)

BESCHREIBUNG

Wo die Alpen beginnen, der Bodensee nah ist und ein besonderes Gestein die Landschaft prägt, liegt der Naturpark Nagelfluhkette. Im Jahr 2008 wurde das Gebiet zwischen den Flüssen Iller und Bregenzerach mit dem begehrten Prädikat Naturpark ausgezeichnet. Inzwischen beteiligen sich 15 Gemeinden am 405 m² großen Park. Sie wollen eine einmalige Kulturlandschaft erhalten und gemeinsam mit den Bürger vor Ort weiter entwickeln.

Der einzige länderübergreifende Naturpark zwischen Deutschland und Österreich zeichnet sich u.a. durch die höchste Alpdichte und die bestausgebildeten Hochlagenmoore im gesamten Alpenbogen aus.

SCHWERPUNKTE

Schützen und nützen ist typisch für Naturparke, in denen der Mensch kein Störfaktor, sondern unverzichtbarer Bestandteil der Natur- und Kulturlandschaft ist. Dabei stehen die Aufgabenfelder Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung gleichberechtigt nebeneinander:

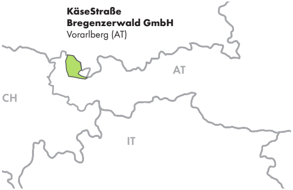
- Grenzüberschreitende Besucherlenkung:
  Initiative „Respektiere deine Grenzen"
- „Sieben Tage – Sieben Perlen – Mit den Naturparkführern unterwegs! Wander-und Umweltbildungsangebot für Einheimische und Touristen
- Umsetzung der Naturerlebnisausstellung:
  „Expedition Nagelfluh – Natur mit anderen Augen sehen"
- Umsetzung der Erlebniswanderung:
  „Expedition Nagelfluh – Die Berg-Erlebnis-Tour"
- Ausbildung von Kindern zu Junior Ranger

SENNEREI LANGENEGG UND KÄSESTRASSE BREGENZERWALD

www.kaesestrasse.at

Wäldar Win
Weinviertler Zweigelt
Wäldar Win
Weinviertel DAC
2010
Unser Lieblingswein des Jahres
Weinviadla Kas
Bregenzerwälder Bergkäse
Unser Lieblingskäse zum Wein
Weinviadla Kas
Bregenzerwälder Uralpkäse
Unser Lieblingskäse zum Wein
kräftig würzig

KäseStraße
Bregenzerwald GmbH
Vorarlberg (AT)



BESCHREIBUNG

Mit dem EU-Beitritt hat sich die Landwirtschaft verstärkt in Richtung freie Marktwirtschaft entwickelt. Die 17 Sennereibetriebe der Region Bregenzerwald als eine der größten zusammenhängenden Heumilchregionen Europas (Fläche des Bregenzerwaldes: 501 km², jährlich gemolkene, silofreie Milch: 45 Mio Liter, Käse: über 4.500 Tonnen) standen vor der Herausforderung, die Vermarktung verstärkt selbst in die Hand zu nehmen. Daraus entwickelte sich eine Markenkooperation in der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus.

Oberstes Ziel war es, die Region als Käseregion zu positionieren, intensive Produktentwicklung zu betreiben, die Käsevielfalt und das regionale kulinarische Angebot in den Vordergrund zu rücken. Sennereien, Käsewirte, Sennalpen und Verarbeitungs- und Handwerksbetriebe sind Mitglieder (insgesamt 160) der Käsestrasse. Sennereiläden und der regionale Handel bieten heute ein reichhaltiges Sortiment an Käsespezialitäten in der Region und die Gastronomie hat sich zur kulinarischen Spitzengastronomie mit Schwerpunkt regionales Angebot entwickelt.

Wälder Win
Weinviertler Zweigelt
2008
Unser Lieblingswein des Jahres

SCHWERPUNKTE

Kooperation Käse und Wein
Eines der Vorzeigeprojekte ist die Kooperation Käse und Wein. Jährlich wird zum prämierten Bregenzerwälder Käse passender Wein von den Weinbauern im Weinviertel zum „Wälder Win“ gekürt. Dies führt zu einem tiefen Qualitätsbewusstsein in den Regionen und einer Sensibilisierung zur kulinarischen Qualität. Landwirtschaftliche Verarbeitungsbetriebe beider Regionen stellen sich der Herausforderung und entwickeln sich durch die Kooperation.

Erlebniswelt KäseStraße
Die Philosophie der „KäseStrasse Bregenzerwald“ ist die Harmonie von bäuerlichem Qualitätsprodukt und modernem Marketing in einem Netzwerk von Erzeugern und Vermarktern.
In Kombination mit Natur-, Kultur- und kulinarischem Angebot wird der Bregenzerwald für den Besucher zu der „Erlebniswelt KäseStraße“.
Die KäsesSraßeninitiative wurde aus Mitteln des EU-Leader Programms und der regionalen Wettbewerbsfähigkeit unterstützt.